



Die Garde aus Bad Tennstedt kam in der Altersgruppe II auf den dritten Rang. Insgesamt wurden die Gastgeber sechsmal geehrt für einen Platz unter den drei Besten.

Zwei Siege bleiben in Tennstedt

Beim 14. Turnier im Garde- und Showtanz vertraten Gastgeber Bad Tennstedt und Menteroda die Farben des Landkreises. Gut 170 Teilnehmer aus drei Bundesländern



Die Kleinen aus Effelder hatten eingeladen, ihnen beim Washtag zuzuschauen. Die Zuschauer genossen es – genauso wie den „Ententanz“ der Kinder.

VON CLAUDIA BÄCHMANN (TEXT)
UND DANIEL VOLKMANN (FOTOS)

Bad Tennstedt. Auch nach Aschermittwoch sind die Garde- und Showtänzer noch immer in Form. „Unsere Tänzer trainieren das ganze Jahr durch, da gönnt man sich höchstens mal zwei oder drei Wochen Pause“, meint Axel Scheibel, der Präsident des Tennstedter Karnevalvereins, der am Samstag zum 15. Mal Ausrichter des Unstrut-Hainich-Tanzturniers war. Gardetanz ist also nicht nur ein saisonales Geschäft zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch.

170 Tänzerinnen und eine Hand voll Tänzer aus Thüringen, Hessen und Niedersachsen fanden am Samstag den Weg in die Halle nach Bad Tennstedt. Neben dem Gastgeber vertrat nur noch der Kirmes- und Faschingsverein Menteroda die Farben des Gastgeberkreises.

„Wir haben fast schon aggressiv bei anderen Vereinen um eine Teilnahme bei uns geworben. Aber ich hab' das Gefühl, dass viele eine Bewertung durch ein Kampfgericht scheuen. Dabei sind bei uns die Kriterien nicht so streng wie bei anderen Turnieren“, sagt der Tennstedter Vereinschef.

„Ganz glücklich“ habe ihn das Abschneiden seines Vereins gemacht, der immer, wenn man angetreten war, zu den Besten gehörte und einen Platz auf dem Siebertreppchen ergatterte. Und dies, obwohl mit Charlotte Bofta ein Aushängeschild fehlte. Zumindest als Tanzmariechen, als Showtänzerin war sie, die die „Tanzmariechen-Laufbahn“ mit dieser Karnevalssession beendet hat, dennoch zu erleben. Für die

Bad Tennstedter hat sich die Vorbereitung gelohnt. Auch für die Trainer. Scheibel hebt von einer fast zweistelligen Zahl engagierter Übungsleiter dann doch – nach langem Überlegen und Sich-Zieren – die jungen Ann-Christin Eulitz und Clara Knoll heraus, die erst im vergangenen Jahr ihre C-Lizenz als Übungsleiter abgelegt haben.

„Die Resonanz der Zuschauer war sehr positiv und die Zahl der Teilnehmer auch, obwohl der Anfang eher schleppend lief“, sagt Scheibel. Das bewegt, auch im kommenden Jahr, dann zum 14. Mal, das Turnier auszurichten, das dann insgesamt zum 15. Mal ausgetragen wird, nur einmal war in der Vergangenheit Schlotheim der Gastgeber. Auch die Idee zu diesem Wettbewerb stammt aus dem Bad Tennstedter Verein – von Thomas und Gabi Buchler.



Wolfgang und Michael Zilling aus Bad Tennstedt – der eine moderierte, der andere saß im Punkte-Rechenzentrum.

Platzierungen

- TKV Bad Tennstedt:**
- Schautanz der Ü 15: 1.
 - „Fasching, Gaudi, Maskenball – Karneval ist überall“:
 - Gardetanz Junioren 3; Tanzmariechen Junioren: 3, Vicky Enseleit;
 - Schautanz Junioren: 2.
 - „Suppenparty“;
 - Schautanz Jugend: 2.
 - Bibi und Tina;
 - Gardetanz Jugend: 1.
 - Kirmes- & Faschingsverein Menteroda:
 - Schautanz Ü 15: 5.
 - „Housemedley“
 - Gardetanz: 10.



Celine Gleichmann und Philipp Doll von der Teenie-Dancegroup Viernau gewannen in der Altersklasse der Junioren.



Gut gefüllt war die Halle in Bad Tennstedt. Mit ihrem Karnevalverein war die Kurstadt zum 13. Mal Gastgeber für dieses Turnier mit insgesamt gut 170 Teilnehmern.